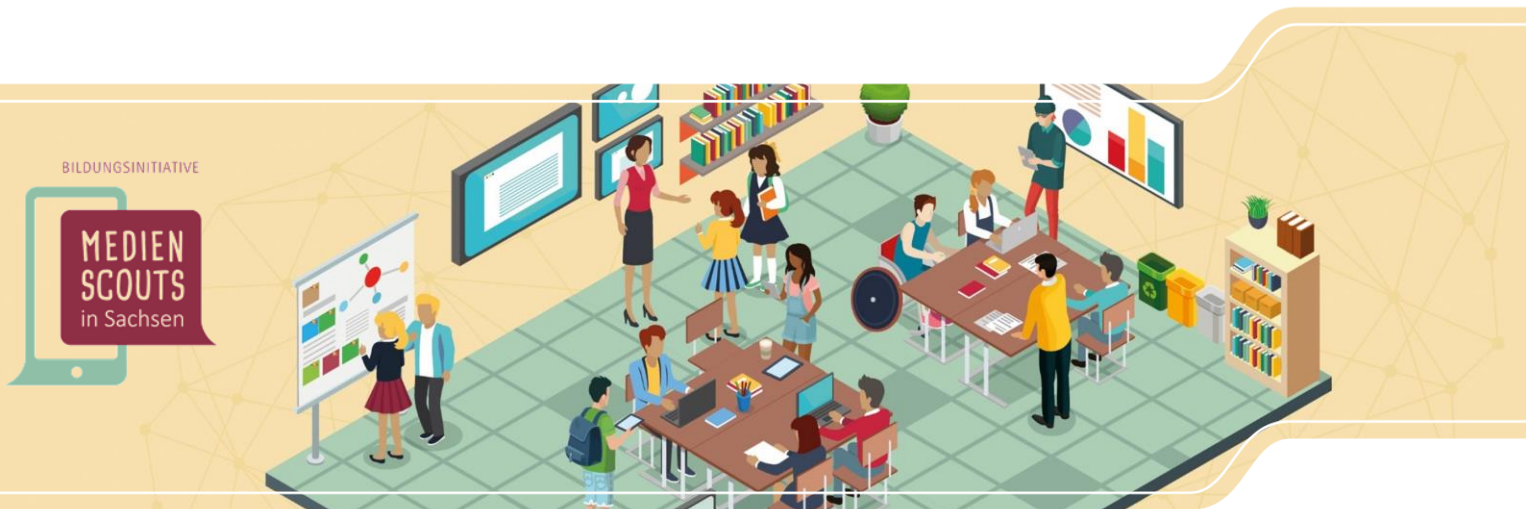


## Newsletter Nr. 11 | 2. Mai 2022 Medienscouts in Sachsen



Liebe Medienscout-Interessierte,

es ist geschafft: Die Medienscout-Landkarte für Sachsen ist eröffnet und macht bereits einige der vielen Initiativen an sächsischen Schulen sichtbar. Gern ergänzen wir auch Ihre Schule! Informationen dazu auf der nächsten Seite.

Außerdem freuen wir uns, dass zum ersten Mal ein Medienscout-Team aus Sachsen an der Bundesjugendkonferenz Medien (BJKM) in Rostock teilnehmen wird. Die Medienscouts der Werner-Heisenberg-Schule Leipzig haben sich erfolgreich beworben und können nun vom 5. bis 8. Mai mit Medienscouts aus ganz Deutschland in den Austausch gehen, sich vernetzen und sicherlich viel Neues lernen. Wir wünschen den Medienscouts aus Leipzig viel Spaß und würden uns über einen Erlebnisbericht für den nächsten Newsletter freuen.

Wie gewohnt informieren wir auch in diesem Newsletter über...

- Aktuelles aus der Bildungsinitiative „Medienscouts in Sachsen“
- bundesweite Fortbildungen und Veranstaltungen
- interessante Ausschreibungen und Wettbewerbe
- Materialien für die Ausbildung und Arbeit von Medienscouts

Landesamt für Schule und  
Bildung, Referat 53 I  
Medienbildung und Digitalisierung  
Otto-Nagel-Straße 1  
02625 Bautzen

Ansprechpartnerin  
Angela Potowski  
Tel. +49 351 8324-498

Sollten Sie kein Interesse an weiteren Newslettern haben, reicht eine kurze Info ([medienscouts@lasub.smk.sachsen.de](mailto:medienscouts@lasub.smk.sachsen.de)) und Sie werden sofort wieder aus dem Verteiler genommen. Schreiben Sie bitte auch eine Mail, wenn eine alternative Adresse in den Verteiler aufgenommen werden soll. Gern können Sie den Newsletter weiterleiten.

## Aktuelles aus Sachsen

### Mediencout-Landkarte: Mediencouts in Sachsen

Wie angekündigt bauen wir im Rahmen der Bildungsinitiative „Mediencouts in Sachsen“ derzeit eine Mediencout-Landkarte für Sachsen auf.

**Erste Eintragungen auf der Landkarte können Sie nun [hier](#) einsehen:**

Wir freuen uns darauf, zukünftig hier viele weitere Schulen eintragen zu können. Aus Gesprächen wissen wir, dass es noch deutlich mehr Initiativen gibt als bisher auf der Karte sichtbar werden. Darum: **Trauen Sie sich, sich mit Ihrem Engagement zu zeigen und damit die Netzwerkarbeit zu unterstützen.**

Um relevante Informationen für die Landkarte einholen zu können, haben wir einen kurzen Fragebogen konzipiert, den Sie im Anhang finden (Bearbeitungsdauer: max. 10 Minuten). Den ausgefüllten Fragebogen (inkl. der separaten Datenschutzerklärung) können Sie einfach an [mediencouts@lasub.smk.sachsen.de](mailto:mediencouts@lasub.smk.sachsen.de) zurücksenden.

### Fortsetzung des Modellprojektes „Mediencouts Nordsachsen“

Im Oktober 2019 startete das Modellprojekt „Mediencouts Nordsachsen“. Für eine Teilnahme begeistern konnten wir 7 Schulen in Nordsachsen, darunter Grundschulen, Oberschulen, Gymnasien. Coronabedingt musste das Projekt leider unterbrochen werden; im Mai geht es aber nun endlich weiter. Wir freuen uns und sind gespannt auf die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung. Mit dieser möchten wir unter anderem herausfinden und an Sie weitergeben, wie eine nachhaltige Mediencout-Ausbildung aussehen kann und inwiefern sich Mediencout-Konzepte auch an Grundschulen umsetzen lassen.

Weitere Informationen zum Modellprojekt finden Sie [hier](#).

### Medienpädagogischer Preis | Frist: 18. Juli 2022

Mit dem Medienpädagogischen Preis zeichnen die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) und das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) Medienbildungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie die besten digitalen Bildungsangebote aus, die das Lernen mit und über digitale Medien fördern. Ziel ist es, damit herausragende Ansätze und Methoden wissensvermittelnder oder aktiver Medienarbeit in Sachsen zu prämiieren, das Engagement medienpädagogischer Fachkräfte zu würdigen und die Bildungsangebote und Konzepte damit bekannt und für andere zugänglich zu machen.

Vergeben wird der Preis 2022 u. a. in den Kategorien „Bestes Medienbildungsangebot für/mit Kinder/n“ und „Bestes Medienbildungsangebot für/mit Jugendliche/n“. Je Kategorie werden zwei Preise mit jeweils 2.000 Euro ausgelobt.

Weitere Informationen: [hier](#)

## Fortbildungen & Veranstaltungen

### Webinar: Wie erkenne ich international relevante Fakes? | 10. Mai (16-18 Uhr)

Der Krieg in der Ukraine und die Pandemie bewegen Menschen auf der ganzen Welt. Neben vertrauenswürdigen Informationen werden vor allem in den Sozialen Netzwerken auch Tausende Falschmeldungen, gefälschte Videos und manipulierte Fotos verbreitet. Hinter den Fakes stecken einzelne Personen, aber auch Propaganda von Staaten wie beispielsweise Russland. Wie erkenne ich internationale Desinformationen auf Plattformen wie TikTok, Instagram und Facebook? Wie erkenne ich staatliche Propaganda und welche Ziele verfolgen Regierungen damit? Dies sind nur einige Fragen, die Kathrin Wesolowski in einem interaktiven Workshop gemeinsam mit den Teilnehmenden klärt. Anhand von Beispielen lernen Teilnehmende, mit einfachen, kostenlosen Online-Tools Videos und Fotos zu überprüfen und Gelerntes an andere weiterzugeben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Webinar findet per Zoom statt und ist dank der Förderung durch die Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter (FSM e. V.) kostenlos und offen für alle Interessierten!

Anmeldung: [hier](#)

### Vortrag: Gute Apps für Kinder | 11. Mai (19.30-21 Uhr, Dresden oder online)

Apps eröffnen Kindern bunte Fantasiewelten, in denen sie abtauchen, spielen und sogar lernen können. Die meisten Kinder lieben es, sich mit Tablet, Smartphone und Co. zu beschäftigen. Es gibt unendlich viel Neues zu entdecken – auch für Eltern und Erziehende, denn gerade beim Einstieg in diese vielseitige Welt sollten Kinder gut begleitet werden, um ein gutes Aufwachsen mit Medien zu ermöglichen. Doch: Welche Apps sind für Kinder empfehlenswert, was macht eine gute App aus und wo finden sich auch künftig App-Empfehlungen, denen man vertrauen kann? Im Rahmen der kostenfreien Veranstaltung in Kooperation mit der Volkshochschule Dresden werden eine Auswahl an tollen Kinder- und Lern-Apps vorgestellt und hilfreiche Tipps gegeben.

Anmeldung: [hier](#)

### Webinar der Initiative Digitale Helden: „Online-Stress? Die Lösung sitzt im Klassenzimmer“ | 12. Mai (15-16.30 Uhr)

„Hört sofort auf!“ Ob im Klassenchat, bei Cybermobbing oder Hate Speech – manchmal ist es ein einziger Satz, der alles ändert, der so schwerfällt und doch so wichtig ist, weil er Betroffenen zeigt, dass sie nicht allein sind, und weil er ein Anfang für weitere Sätze sein kann: „Ich mache da nicht mit.“ „Du hast keine Schuld.“ „Ich bin für dich da.“ Im Webinar wird gezeigt, wie man die eigene digitale Empathie und Medienmündigkeit stärken und sich selbstbestimmt in der analogen, aber auch der digitalen Welt bewegen kann. Zudem werden Inhalte, Aufbau und Rahmenbedingungen des Digitale Helden-Mentorenprogramms vorgestellt.

Anmeldung: [hier](#)

*(Melden Sie sich gern auch dann an, wenn Sie nicht live teilnehmen können; so bekommen Sie nachträglich per Mail den Link zur Aufzeichnung und verpassen nichts.)*

## **Online-Seminar „Faszination Online Gaming – ein Einblick in eine Kultur der Digitalität“ | 17. Mai (10-12 Uhr)**

Das Eintauchen in digitale Lebenswelten kann Fremde auf dem ganzen Planeten zusammenbringen. Hier gelten aber Regeln, die für Außenstehende oft schwer zu verstehen sind. Es gibt eigene Sprachen, Zeichen und besondere Formen von Gemeinschaft. Besonders das gemeinschaftliche Spielen oder das gemeinsame Zusehen beim Spielen (bei so genannten Let's Plays oder Streams) ist ein wichtiger Teil der Online-Spiel-Kultur. Der kostenfreie Workshop zeigt auf, dass Online-Spiel-Kulturen längst keine reine Jugendkulturen sind. Er ist praxisorientiert und ermöglicht pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe, ihre medienpädagogische Kompetenz aus- und weiterzubilden sowie einen Einblick in eine Kultur zu bekommen, die sonst für Außenstehende schwer einsehbar ist.

Anmeldung: [hier](#)

## **Einrichtungen für medienpädagogische Workshops gesucht!**

Im Rahmen des Projektes „ACT ON! aktiv + selbstbestimmt online“ werden im Jahr 2022 bundesweit zahlreiche Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren stattfinden. Das „JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis“ sucht vor allem auch in Sachsen noch nach (außer)schulischen Einrichtungen, die Interesse an solch einem kostenfreien Workshop haben. Darin setzen sich die Teilnehmenden (mind. 6 Kinder/Jugendliche pro Workshop) kreativ und reflektiert mit aktuellen Medienphänomenen auseinander und produzieren eigene Medienprodukte, in denen sie ihre Perspektive auf ihr Online-Handeln darstellen. Themen können zum Beispiel, Selbstdarstellung in Social Media-Angeboten, Games oder TikTok sein – aber auch andere Themen sind denkbar!

Alle Infos zum Projekt: [hier](#) | Kontakt: [tina.drechsel@jff.de](mailto:tina.drechsel@jff.de)

## **Ausschreibungen & Wettbewerbe**

### **Spiel, Kursmaterialien und Wettbewerb: Facts & Fakes | Frist: 31. Mai**

Das digitale Lernspiel „Facts & Fakes 2“ der Deutschen Telekom Stiftung wurde im Rahmen des Projekts „Qapito! – Quellen kritisch beurteilen“ entwickelt, um Kinder und Jugendliche für eine kritische Bewertung von Quellen zu sensibilisieren. Für Lernbegleitende stehen zudem wissenschaftlich evaluierte Kursmaterialien kostenfrei zur Verfügung, um das Thema Fake News in Workshops und im Unterricht aufgreifen zu können. Ein noch bis Ende Mai laufender Wettbewerb soll zudem motivieren, selbstständig Fake News zu entlarven und somit das Gelernte aus dem Spiel und/oder den Kursmaterialien direkt anzuwenden. Die drei besten Wettbewerbsbeiträge der Einzelerreichungen werden mit jeweils einem Tablet und die drei besten Beiträge der Gruppeneinreichungen mit jeweils 1.000 Euro für die gemeinnützige Einrichtung prämiert.

Weitere Informationen: [hier](#)

### **GamesTalente | Frist: 1. Juni**

Ab sofort haben Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren (allein oder in Teams von bis zu 3 Personen) die Gelegenheit, ihr Können und ihre Begeisterung für digitale

Spiele unter Beweis zu stellen. Als Belohnung winken die Teilnahme an einer Akademie rund um Spieleentwicklung und -kultur sowie attraktive Sachpreise.

Weitere Informationen: [hier](#)

### **Medienpädagogischer Preis 2022 für Sachsen | Frist: 18. Juli**

siehe unter „Aktuelles für Sachsen“

### **Dieter Baacke Preis für medienpädagogische Projekte | Frist: 31. Juli**

Der Dieter Baacke Preis zeichnet auch 2022 medienpädagogische Projekte in verschiedenen Kategorien aus; jede Kategorie mit jeweils 2.000 Euro dotiert. Bewerben können sich außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte. Sie sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2022 abgeschlossen sein. In jedem Jahr gibt es zudem einen Sonderpreis mit wechselndem Schwerpunkt, der es ermöglicht, über die festgelegten Kategorien hinaus, wichtige aktuelle Themen zu bearbeiten. Der Sonderpreis 2022 widmet sich dem Thema „Let's save our planet – Medienpädagogische Projekte zur ökologischen Transformation“.

Weitere Informationen: [hier](#)

## **Materialhinweise**

### **Datenschutz für Vorschulkinder**

Bereits im Vorschulalter kommen Kinder mit digitalen Medien in Kontakt und im Grundschulalter nutzen viele Kinder schon eigenständig Smartphones oder Tablets. Mit dem Gebrauch dieser Medien wird oft auch die Privatsphäre der Kinder tangiert. Daher ist es erforderlich, dass der kompetente Umgang mit Medien bereits von klein an geschult wird. Auch der Wert von Privatheit muss bereits Vorschulkindern verständlich gemacht werden. Die bundesweit agierende medienpädagogische Einrichtung „SIN – Studio im Netz“ hat Materialien entwickelt, die in Vorschulen eingesetzt werden können, um spielerisch für die Thematik „Datenschutz“ zu sensibilisieren. Entstanden sind zwei analoge Spiele (inkl. methodischer Anregungen), die kostenlos heruntergeladen und ausgedruckt werden können.

Zum Material: [hier](#)

### **Deepfakes: Eine neue Qualität der Desinformation?**

„Im Grunde kann man sich Deepfakes wie eine digitale Maske vorstellen. Auf eine Videoaufnahme von einem Menschen setzt ein Algorithmus ein neues Gesicht auf. Damit dieses Gesicht einigermaßen realistisch aussieht, benötigt das verwendete Computerprogramm sehr viele Bilder von dem ‚neuen‘ Gesicht. Je mehr Bilder das Programm zur Verfügung hat, desto besser ist das Ergebnis.“ – Im Kontext des aktuellen (Informations-)Krieges kursieren viele Deepfake-Videos. Ein achtsamer Umgang mit (Des-)Informationen ist jetzt besonders wichtig. Wie gefährlich sind manipulierte Videos für die Meinungsbildung? Sind wir Deepfakes hilflos ausgeliefert? Im klicksafe-Themenbereich Desinformation und Meinung finden sich Antworten und Tipps zum kompetenten Umgang mit Deepfakes.

Zur klicksafe-Themensammlung: [hier](#)

### **Video-Clip: „#nofilter: Härtere Gesetze für Influencer?“ – Diskussionsstoff für die MEDIENSCOUT-Arbeit**

Social Media – der Ort, an dem eine Person schöner ist als die andere. Alles ist scheinbar perfekt. Grund dafür sind nicht selten Filter, FaceTune und Co. Es gibt ein paar Länder, die daran etwas ändern wollen. Aktuell wird in Großbritannien ein Gesetz diskutiert, das digital bearbeitete Bilder kenntlich machen soll. In Frankreich und Norwegen gibt es ein solches Gesetz schon. Was steht in diesen Gesetzen und wird es so ein Gesetz auch bald in Deutschland geben?

Zum 8-minütigen funk-Beitrag: [hier](#)

### **„Vorträge“ ohne Vortragen?**

Nele Hirsch beschäftigt sich auf ihrem großartigen Blog [ebildungslabor.de](http://ebildungslabor.de) (den man wirklich uneingeschränkt für Vieles empfehlen kann!) mit der Frage, wie man Ideen und Erfahrungen auch ohne klassischen Vortrag weitergeben kann, der die Zuhörenden lediglich berieselt und womöglich sogar träge macht. Wie also bereitet man Vergnügen beim Zuhören, sorgt für Aha-Effekte im Kopf und lässt die Zuhörenden auch ins aktive Tun kommen?

5 Methoden für „Vorträge ohne Vortragen“: [hier](#)

### **Privat-o-Mat**

Entscheidungen zum Thema Datenschutz und zum Schutz der eigenen Privatsphäre sind Teil des digitalen Alltags geworden. Der Privat-o-Mat möchte dabei helfen, die Einstellungen und das eigene Verhalten diesbezüglich zu reflektieren und besser zu verstehen. Dazu werden 15 Fragen aus verschiedenen Bereichen des digitalen Alltags gestellt und jeweils verschiedene Antwortmöglichkeiten angeboten. Aus diesen Antwortmöglichkeiten wählt man jeweils diejenigen aus, die am ehesten dem persönlichen Verhalten entsprechen. Wenn alle Fragen beantwortet sind, zeigt der Privat-o-Mat den persönlichen Datenschutztyp an und gibt ein paar Tipps, wie man noch besser durch den digitalen Alltag kommt. (Der Privat-o-Mat ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Institut für Digitale Ethik an der Hochschule der Medien Stuttgart und dem Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg.)

Zum Angebot: [hier](#)

Mit herzlichen Grüßen

### **Angela Potowski**

Referentin  
Landesamt für Schule und Bildung | Referat 53  
Medienbildung und Digitalisierung  
Tel. +49 351 8324-498  
[angela.potowski@lasub.smk.sachsen.de](mailto:angela.potowski@lasub.smk.sachsen.de)

### **Claudia Kuttner**

Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin  
[www.claudia-kuttner.de/medienscouts](http://www.claudia-kuttner.de/medienscouts)